

Viele kleine Funken vertreiben den Winter im Jahr 2021





Inhalt / Impressum

"Wenn wir mit unseren Nachbarn in fremden Ländern Freundschaft schließen und wenn sie unsere Freundschaft erwidern, so werden wir nicht das Verlangen haben, gegen sie zu kämpfen. Das ist bei weitem die beste Methode, um künftige Kriege zu verhindern und einen dauerhaften Frieden zu sichern."

Lord Robert Baden-Powell

Termine	3
Programm Pfadfinder-Club und Gilde	4
Dornbirner Flohmarkt	5
Holz für den Pfadifunken	6
ZÄMM	7
D'Funzl online lesen	8
Abenteuer Leben	9
Waldweihnacht 2020	10
Pfadifunken 2021	14
World Thinking Day	18
Klosa-Säckle-Aktion der WiWö	20
Eine Schatzsuche für waschechte Pfadis	22
Medienheld*innen	24
Leiter*innen Spieleabend	27
Pfadfinder-Club und Gilde	31
Abschied Werner Feistritzer	33
mine Funzl	34
D'Funzl Rätsel	35
letzte Seite	36

Impressum:

Herausgeber:	Pfadfinderguppe Dornbirn http://pfadi-dornbirn.at
Redaktion:	Nina Rehmann, Bettina Handl, Markus Mohanty, Manuel Kanitsch
Für den Inhalt verantwortlich:	Redaktion der FUNZL
Kontakt:	dfunzl@pfadi-dornbirn.at http://pfadi-dornbirn.at/dfunzl
Druck:	VIGL-Druck GmbH





Termine

Pfadjahr 2020/2021

27.03.2021 – 05.04.2021 OSTERFERIEN
Wir wünschen allen Lesern schöne Feiertage!

19.04.2021	Mo	Elternratssitzung	ER
03.05.2021	Mo	Kleiner Gruppenrat	Stufenbeauftragte
17.05.2021	Mo	Gruppenrat	Leiter*innen

22.-24.05.2021 PFINGSTEN

07.06.2021	Mo	Kleiner Gruppenrat	Stufenbeauftragte
21.06.2021	Mo	Gruppenrat	Leiter*innen

10.07. – 12.09.2021 SOMMERFERIEN

23. – 31.07.2021	Fr - Sa	ZÄMM Landeslager	alle
------------------	---------	------------------	------

Die oben gelisteten Termine können bereits im Kalender eingetragen werden.

Die aktuellen Lockerungen der Covid19-Maßnahmen lassen uns hoffen, dass wir bis zum Sommer noch einige Termine hinzufügen können. Veranstaltungen und Aktionen werden wir kurzfristig planen und bekanntgeben. Hierbei hoffen wir auf eure Flexibilität und rege Teilnahme!

Bliband gesund!

Gut Pfad,
euer GL-Team

Lena, Spiko, Verena, Christopher





Programm Pfadfinder-Club und Gilde

Nicht mehr lange im „Corona-Schlaf!!“

Wir beginnen wieder mit unseren Aktivitäten, wenn

- es die Gesetze und Verordnungen erlauben
- alle – die es wollen – ihre Impfungen erledigt haben
- der Wunsch nach einem Treffen heftig und gewaltig ist.

Dann starten wir mit einem

- „Corona-Abschiedsfest“
- im Freien – am Eurocamp/Zanzenberg
- mit Respekt, Vorsicht und Rücksicht
- und hoffentlich schon im „Frühsommer“.

Danke, für

- eure Geduld und euer Verständnis
- die Corona-korrekten Treffen in diesen 12 Monaten
- die schriftlichen und telefonischen Kontakte
- die großzügige Spendenbereitschaft für unsere Geflüchteten
- euer Vertrauen zum Club, zur Gilde und zum Vorstand.

Der Club-Gilde-Obmann wünscht allen eine Corona-freie Zukunft.

Text bei Redaktionsschluss am 12.3.21





Dornbirner Flohmarkt

48.



Liebe Funzl-LeserInnen,

der 48. Dornbirner Flohmarkt wird wohl als ganz besonderer in die Geschichte eingehen. Derart viele Hindernisse und fremdbestimmte Startschwierigkeiten hatten wir in der fast 50jährigen Geschichte noch nie gehabt. Wir hoffen nun, dass unsere Gesundheits-Einrichtungen gepaart mit einem eigenverantwortlichen und verantwortungsvollen Handeln - von uns allen – diesen Virus und deren Mutationen in den nächsten Monaten in den Griff bekommen werden oder hoffentlich entsprechende Schutzmaßnahmen für uns alle getroffen werden können. Mit einem positiven Ausblick in die Zukunft, zählen wir darauf im Sommer oder Frühherbst eine Rückkehr zu einer gewissen Normalität zu erhalten. Wir sehen dem nächsten Dornbirner Flohmarkt daher schon mit großer Freude entgegen. Wir wissen die angehäuften Materialien der letzten Monate und sogar Jahre sind vielen ein Dorn im Auge und nehmen auch viel Platz in Anspruch. Wir bitten euch jedoch durchzuhalten und eure Materialspenden dann großzügig dem Dornbirner Flohmarkt zu spendieren.

Terminankündigung: ... schribs in Kalender ...

48. Dornbirner Flohmarkt

Samstag, 12. bis Sonntag 13. Februar 2022

Sammelbeginn wird voraussichtlich, Anfang Jänner 2022 sein!

Dies ist – aus aktueller Sicht - der nächstmögliche Termin. Und wir hoffen dann unseren geliebten Dornbirner Flohmarkt in einer für uns vielleicht neuen Art über die Bühne bringen zu können.

Zum Schluss eine große Bitte an euch alle: wir brauchen künftig zusätzliche helfende Hände für unseren Dornbirner Flohmarkt. Bitte helft uns im Bekanntenkreis engagierte weitere Mitarbeitende für den Dienst an der wirklich guten Sache zu gewinnen – einfach beim Sammelbeginn mitbringen – oder wer sich fix melden möchte eine kurze Info an sunny@pfadi-dornbirn.at dann wird die Person gleich wie ihr informiert!

Wir freuen uns auf deine Unterstützung und auf ein Wiedersehen. Sollten noch Fragen oder Unklarheiten bestehen, meldet euch bitte.

*Ein großes flomiges Dankeschön
und euch allen vor allem Gesundheit!*

Euer Flomi





Holz für den Pfadifunken



Für unser alljährliches Funkenspektakel am Zanzenberg benötigen wir ständig neues Funkenholz (Dachstühle, alte Stadel oder alte Holzhäuser). - Bevorzugt werden Balken.

Wir bitten um Verständnis dafür, dass Kleinmengen an Holz (einzelne Balken oder Bretter) aus organisatorischen Gründen nicht abgeholt werden können.

Lackierte Außenfassaden, Böden und Innenausbau dürfen und wollen wir aus Rücksicht auf die Umwelt nicht verbrennen.

Wer uns weiterhelfen kann, meldet sich bitte bei Marcel unter Marcel.Battisti@schelling.at oder abends ab 18:00 Uhr unter 0650 / 51 66 304.

Herzlichen DANK im Voraus für eure Unterstützung im Namen aller Pfadifunker!

Wir freuen uns schon darauf, euch bei unserem nächsten Pfadifunken wieder begrüßen zu dürfen!

**Funkenmeister
Marcel Battisti**





ZÄMM

Liebe Pfadis!

Das heurige Pfadfinderjahr hat uns mit vielen Herausforderungen gesegnet. So ist auch das erste Vorarlberger Landeslager der Vorarlberger Pfadfinderinnen in Feldkirch, welches 2020 im Sommer stattfinden hätte sollen, in den Sommer 2021 verschoben worden. Das Lagerleitungsteam ist nach wie vor mit Volldampf dran, diesen besonderen und einmaligen Höhepunkt für die Vorarlberger Pfadfinderschaft vorzubereiten. Die Stadt Feldkirch, das Land Vorarlberg, die einzelnen Teams der Lagerleitung und auch die aktive Leiterschar sind nach wie vor voll an den Vorbereitungen dran – das Erlebnis ZÄMM – soll im Sommer kommen – Lagerfeuerromantik, im Zelt schlafen, mit den Kindern und Jugendlichen im Trupp den Alltag gemeinsam meistern, bunte Abenteuer auf heimatlichem Boden erleben, die Natur erkunden, die regionalen Lebensmittel gemeinsam verarbeiten und genüsslich verspeisen und natürlich unseren Gründer Bi-Pi mit seiner Frau Olave hochleben lassen. Dies werden die Dinge sein welche wir heuer im Sommer unter anderem erleben werden. Der Lageralltag wird sicherlich ein etwas anderer sein, wie bisher gewohnt, aber dennoch voll Pfadi! Natürlich bedarf ein solch großes Projekt viel Unterstützung und viele helfende Hände im Hintergrund. Sind wir doch Selbstversorger und achten auch auf alle wichtigen Punkte welche eine Gemeinschaft in Zeiten wie diesen benötigt. Die Vorbereitungen dazu sind auf Schiene – was uns nun noch fehlt sind einige oder besser noch viele helfende Hände – in allen Bereichen vom Programm, über die Küche, die Sicherheit, Gesundheit, Logistik und Transport, Dokumentation, damit die Kinder und Jugendlichen dieses einmalige Erlebnis besonders lässig erleben dürfen. Natürlich sind alle Helfer dabei, wenn es darum geht den Lageralltag zu genießen, am Lagerfeuer sitzen, gemeinsam schöne Stunden zu verbringen und somit die große Pfadfindergemeinschaft im Ländle zu erleben. Strahlende Kinderaugen, dankbare Jungs und Mädchen, welche ein Pflaster bekommen, eine Schar an Kindern die sich an einem gefüllten Tisch voller gut zubereiteter Speisen laben, Dinge welche eine Gemeinschaft eben besonders auszeichnen. Das Leben besteht nicht nur aus Nehmen, auch das Geben soll uns erfreuen!

Alle Dorobirarar Pfodarar würden sich sehr freuen, wenn auch DU (Eltern, Freunde, Club und Gildemitglieder, alle Pfadis welche nicht mehr in einer Stufe aktiv sind – eigentlich kann jeder sich melden), uns bei diesem großen Projekt unterstützen möchtest. Melde dich einfach bei unserem Lagerleiter sunny@pfadi-dornbirn.at er kann dir gerne weiterhelfen. Einige Dinge sind bereits über die Homepage ersichtlich www.zaemm.at. Wer das Lager finanziell unterstützen möchte kann nach wie vor eine ZÄMM-Box ordern unter www.zaemm.at/box.

Die Infos für die Teilnehmenden (Guides u. Späher, Caravelle u. Explorer, Ranger und Rover, hoffentlich auch die PWA) folgen sobald der Präsenz-Gruppen-Betrieb gestartet ist.

Freut euch und sei auch du dabei – beim ZÄMM 2021 in Feldkirch!

Gut Pfad,

Spika
Gruppenverantwortlicher ZÄMM
für die Gruppe Dornbirn

Sunny
Lagerleiter ZÄMM





D'Funzl online lesen

Liebe Leserinnen!
Liebe Leser!

Wie euch vielleicht schon bekannt ist, steht unsere Funzl auch online auf unserer Homepage www.pfadi-dornbirn.at als PDF-Datei zur Verfügung.

Da nun immer mehr Leserinnen und Leser dieses digitale Format bevorzugen, möchten wir euch folgendes Angebot machen:

- **Möchtest du die Funzl lieber nur noch in digitaler Form bekommen?**
- Falls ja, lass uns bitte ein kurzes E-Mail mit deiner E-Mail-Adresse zukommen, damit wir dir den jeweils aktuellen Link schicken können.

An: dfunzl@pfadi-dornbirn.at
Betreff: dFunzl online lesen

- Beim Erscheinen einer neuen Ausgabe senden wir dir ein E-Mail mit dem direkten Link zu dieser Ausgabe.
- **Achtung: Die gedruckte Ausgabe wird dann nicht mehr an dich versendet.**
- Gerne kannst du uns im Zuge dessen auch gleich noch Wünsche, Anregungen oder Ähnliches zukommen lassen.

Vielen Dank für euer Interesse an unserer Funzl!

Gut Pfad,
die Redaktion der Funzl





Abenteuer Leben

„Es gibt Momente im Leben, die auch in der Wiederholung nichts von ihrem Zauber verlieren.“



Martha Ludovika Krepl hat

- .. am 25. Januar 2021
- .. um 19:24 Uhr
- .. mit 3.508g und 52cm
- .. im Krankenhaus Dornbirn
- .. Frieda zur großen Schwester gemacht

Wir gratulieren Nini Krepl und Michi Fischer zum Nachwuchs und wünschen der kleinen Familie alles erdenklich Gute!





Waldweihnacht 2020

Die etwas andere Waldweihnacht ...

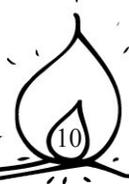
**Vom 14. bis zum 20. Dezember 2020
luden verschiedene Stationen zur
Waldweihnachts-Woche am Eurocamp ein.**

Neben dem Spiel „Weihnachtsalphabet“, einem Rezept für weihnachtlichen Kinderpunsch und zwei tollen Geschichten zum Vorlesen und vorlesen lassen, gab es einen kleinen Waldweihnachtsbaum den die Besuchenden mit ihrem vorab mühevoll in Handarbeit gefertigten Schmuck behängen konnten. Eines sei verraten – der Baum war zum Ende der Woche wundervoll geschmückt.

Um dem Bundesthema „Medienheld*innen“ gerecht zu werden, hatten wir alle Stationen mit QR-Codes ausgestattet mit denen man die Inhalte auch im Nachhinein noch online abrufen konnte.

Außerdem haben wir eure Beiträge mit den Weihnachtsgrüßen gesammelt – sowohl als Foto als auch Video. Daraus ist das tolle Video mit den Weihnachtsgrüßen aus der Gruppe entstanden. Wer es noch nicht gesehen hat, sollte das auf jeden Fall noch nachholen. Zu finden ist es nach wie vor auf der Website und in den sozialen Medien.

Wir freuen uns sehr, dass sich so viele an der Waldweihnacht beteiligt haben und hoffen, dass ihr viel Spaß und eine schöne Zeit hattet.

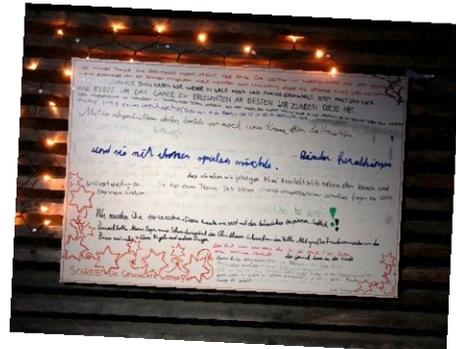




Waldweihnacht 2020

Eine Pfadigruppe schreibt Geschichte ...

Auch die gemeinsam geschriebene Geschichte konnte sich sehen lassen. Dank eurer zahlreichen Beiträge war der Platz auf der großen Holztafel schließlich vollständig ausgenutzt – wie ihr auf der vorhergehenden Seite sehen könnt. Hier die Geschichte für euch zum Nachlesen ...



Drei Wochen bevor das Christkind kommt, stellt der Papa die Krippe im Wohnzimmer auf und meine kleine Schwester und ich dürfen mithelfen. Viele Krippen sind langweilig, aber die unsere nicht, weil wir haben sie selbst gebastelt. Dazu haben wir vorher im Wald Moos und Zweige gesammelt. Jetzt fehlt uns noch eine Kerze um das Ganze zu erleuchten. Am besten wir zünden diese mit dem Friedenslicht von Bethlehem an. Tannenzapfen dürfen natürlich auch nicht fehlen, das duftet nämlich immer so gut. Nachdem wir das geschafft haben, kommt als nächstes Papa mit dem Weihnachtsbaum in den Raum. Ui, der ist ja viel zu groß – was nun? Mit den abgeschnittenen Ästen basteln wir noch einen Kranz für die Haustüre. Dieser Kranz hängt aber nicht lange, weil unsere Katze mit dem Kranz spielt. Sie springt nämlich immer wieder zum Kranz hoch, weil Bänder herabhängen und sie mit ihnen spielen möchte. Nun hängen wir unserer Katze Mimi die Bänder um den Hals und sie schaut jetzt aus, wie ein tolles Weihnachtsgeschenk! Was das Christkind wohl dieses Jahr für andere Geschenke bringt, das wüssten wir jetzt gern. Mimi kuschelt sich neben den Kamin und schließt die Augen. Sie hat einen Traum: Viele

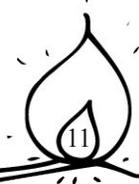
kleine Whiskas-Knusperhäuschen-Leckerlies fliegen als kleine Engelchen rundum und als Mimi ansetzt eines mit ihren scharfen Zähnen zu schnappen beißt sie in Papas Finger. AUTSCH! Das tat weh! Wir mussten ihn verarzten. Dann konnten wir erst mit dem Schmücken beginnen. Endlich! Danach holten Mama, Papa, meine Schwester und ich den Christbaum-Schmuck aus dem Keller. Mit großer Freude verzierten wir den Baum mit vielen schönen Kugeln und anderen Dingen. Aber halt, was war denn das für ein Geruch? Wir hatten einen schlimmen Verdacht! Der Geruch kam aus der Küche. Mama hatte vergessen, dass sie Plätzchen im Ofen hatte. Ohje, jetzt sind die leckeren Plätzchen angebrannt und wir müssen neue backen. Doch leider hatten wir keine Backsachen mehr da, darum tunkten wir einfach die restlichen Katzenleckerlies von Mimi in Schoki. Mmmh, besser als gedacht, hat es geschmeckt. Am nächsten Morgen brachte uns Oma Kekse vorbei. Ganz besonders gut waren die Vanillegipfel. Mimi hatte wohl den selben Geschmack, denn sie schnappte ein Vanillekipferl und rannte damit hinaus. Dort traf sie Susi das Weihnachtskaninchen, das sagte: „Mahlzeit“

Dinge, die wir nicht der Geschichte zuordnen konnten, aber der Vollständigkeit halber noch angeben:

„Ich war hier!“
„So war das“
„Carla war hier“

„Olivia war hier“
„Meinem Kater Spocky geht es gut!!!“
„Frohe Weihnachten“

Das Waldweihnachts-Team bedankt sich recht herzlich fürs Mitmachen!





Waldweihnacht 2020





Waldweihnacht 2020





Pfadifunken 2021

Wer am Funkenwochenende einen Abendspaziergang gemacht hat, konnte zahlreiche private Funker ganz in ihrem Element beobachten. Diese Tradition haben wir auch dieses Jahr - in unseren eigenen Gärten - hochleben lassen!

Der Winter wurde bestimmt erfolgreich vertrieben und dem Coronavirus besonders eingeheizt, auf das es bald verpufft. Natürlich mit dem Hintergedanken, dass wir nächstes Jahr wieder alle gemeinsam am Eurocamp „fäshta“ dürfen. 😊

Die Funker waren sehr kreativ und haben sich Zeit genommen, alles liebevoll vorzubereiten und zu zelebrieren. Vom kleinen Zündholzfunken, über den Feuerschalenfunken bis zum perfekt geschichteten, teilweise mit selbstgebastelter Hexe, war alles dabei. Es hat an nichts gefehlt, sogar Funkaküchle und Würstle wurden zubereitet und genussvoll verspeist!

Danke für die großartigen Fotos und Eindrücke!





Pfadifunken 2021





Pfadifunken 2021





Werbung



Florian Fäßler

Betreuung von Haus und Garten
sowie Montagen aller Art

Rossmähder 39
A-6850 Dornbirn
T+F 05572 23 346
M 0664 52 879 74
E florian.faessler@gmx.net

**RAUM
FÜR ECHTE
BEZIEHUNGEN.**
BANK NEU
ERLEBEN.

WER VIEL VORHAT, KOMMT ZU UNS

Unsere neu eröffnete Filiale im Messepark Dornbirn – der Hypo Vorarlberg FREIRAUM – bietet neben modernsten Technologien Raum für Gespräche und echte Beziehungen: hier kann man sich wohlfühlen und einmal abseits von Bankgeschäften Zeit mit uns verbringen. Neben Gemütlichkeit und Gesprächen finden Sie hier immer wieder Aktionen, Informationen und Innovationen.

Hypo Vorarlberg im Messepark Dornbirn
Messestraße 2, T +43 50 414 - 4200
www.hypovbg.at/messepark



HYPÖ
VORARLBERG



World Thinking Day

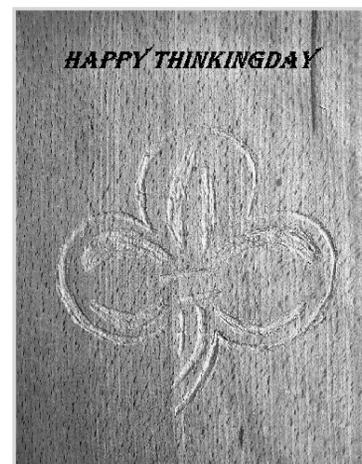
Am 22. Februar wird weltweit zum Gedenken an BiPi und seine Frau Olave das Pfadfindersein gefeiert.

Einige aus der Gruppe Dornbirn haben uns dieses Jahr gezeigt, dass sie stolz darauf sind Pfadfinder/innen zu sein. Jede/r auf seine Art, hat an diesem Tag einen speziellen Beitrag geleistet.

Das Bild in der Mitte erinnert an BiPi und Olave.
Der Kreis steht für die weltweite Gemeinschaft der Pfadfinder.
Die Gummibären bringen Farbe ins Spiel und verschiedene Geschmacksrichtungen.
Symbolisch gesehen stellen sie die unterschiedlichen Meinungen und Charaktereigenschaften dar, um hervorzuheben, dass bei den Pfadis jeder willkommen ist.
Was die Gummibären und somit die Pfadis als Gemeinschaft auszeichnet, ist das „Tüachle“.
Viele kleine Herzen symbolisieren die Freundschaft und die Lilien drücken die Verbundenheit aus.
Gut Pfad, *Familie Fäßler*



Johanna Zell von den Erdbeerwichteln hat die Pfadfinderlilie auf ihr Fenster gemalt.



Explorer-Leiter *Spiko* arbeitet gerne in seiner Werkstatt.



World Thinking Day

Wichtige Bücher von B-P: - "Anleitung zum Spähen" - "Wie man Pfadfinder ist!"

- Schon 2 Jahre nach der Gründung gab es: 60.000 Pfadis!
- Ab 1909 wurden auch Mädchen aufgenommen.
- 1912 lernte er seine zukünftige Frau Olive kennen.



Robert Stephenson Smith Baden-Powell, Lord of Gilwell, so hieß der Gründer der heute weltweit größten Jugendbewegung - der Pfadfinder/innen. B-P nennen wir alle unseren Gründer.

Die Pfadfinder wurden 1907 gegründet.

B-P's der Gründer unserer Pfadis!!!

→ Denn da war das erste Zeltlager mit 20 Buben!!!

Er wollte sein Wissen über Spurenlesen und Zurechtfinden in der Natur an junge Leute weitergeben.



Voller Name: Robert Stephenson Smith Baden-Powell, Lord of Gilwell

Spitzname: B-P. (Wird auch als "Bipi" ausgesprochen)

Geboren: 22. Februar 1857 in London

Gestorben: 08. Januar 1941 in Kenia

1929 wurden Robert und Olive Baden-Powell für ihre Verdienste um die Jugend vom englischen König Georg V. geadelt und trugen danach den Titel Lord und Lady of Gilwell. 1937 - also mit 80 Jahren - nahm B-P. noch am Jamboree in Holland teil, anschließend zog er sich mit seiner Frau nach Kenia in Ostafrika zurück. Er hatte sich schon immer für das Land interessiert und es geliebt. Er starb dann im Jahre 1941 am 08. Januar, seine Frau am 25. Juni in Kenia.

Paula Hagen von den Guides St. Elisabeth.



Diego von den Spähern übt sich fleißig im Feuer machen.





Klosa-Säckle-Aktion der WiWö

Wir WiWö LeiterInnen haben überlegt, was wir im Lockdown mit unseren WiWö's machen können. Willi hatte dann die Idee, wir könnten ihnen doch ein Nikolaussäckle vor die Tür stellen. Die Idee wurde sogleich umgesetzt. Es wurden Säcke genäht, Kordeln gedreht und Lebkuchenmännchen gebacken, Texte ausgedruckt und Briefe geschrieben.

Danach ging es ans Füllen der besagten Säcke.

Außerdem kamen ins Säckle: ein Brief an die jeweilige Person, ein Text von der Legende des Heiligen Nikolaus, ein Nikolauslied, ein Weihnachtsrätsel und die Bastelanleitung für den Christbaumschmuck, der für die Waldweihnacht angefertigt werden konnte.

Anschließend verteilten wir die Säcke an unsere WiWö's, die sich alle sehr darüber gefreut haben.

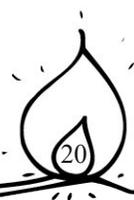
So gut ich kann – die WiWö LeiterInnen



beim Zuschneiden



in der Nähwerkstatt





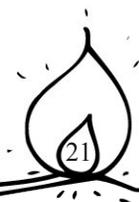
Klosa-Säckle-Aktion der WiWö



Lebkuchmännchen



Klosasäckle vor der Tür





Eine Schatzsuche für waschechte Pfadis

Es ist schon eine dämmrige Abendstimmung, die Bäume im Wald ziehen lange Schatten, doch zwei einsame Gestalten bahnen sich ihren Weg durchs Unterholz. Plötzlich ein aufgeregter Ruf. Ein roter Faden wurde gefunden!

Beide Gestalten sehen sich suchend um, bis sie eine Tanne finden. Bei dieser angelangt, ziehen sie ein rechteckiges, verpacktes Etwas aus dem Geäst. Schnell ausgepackt erkennt man eine mysteriöse Kiste. Der Schatz wurde gefunden!

So erging es wohl vielen Wichteln und Wölflingen, denn vom 29. Jänner bis zum 07. Februar galt es eine Schatzsuche quer durch Dornbirn zu meistern. Gemeinsam mit ihren Familien mussten sie knifflige Aufgaben und Rätsel lösen.

Sie kämpften sich durch Wind und Wetter (denn auch bei strömendem Regen hielten die Tapfersten nicht an), kamen einer geheimnisvollen Dampfmaschine auf die Spur und bewiesen dass man als waschechte Pfadis nie aufgibt, bis man das Ziel erreicht. Doch auch beim Schatz mussten sie noch eine Hürde meistern.

Dieser wurde nämlich von einem Schatzgeist bewacht, der es gar nicht gerne hat, wenn man ihn beklaut. Darum hatte jeder Schatzsucher ein selbstgebasteltes Geschenk dabei, um den Schatzgeist zu besänftigen, um dann selbstverständlich selber einen Schatz aus der Kiste herauszunehmen.

Selbst wenn der Schatz nicht groß war, er kam doch von Herzen eines jeden Pfadis und das ist das Wichtigste, das in solchen Zeiten verbindet.

Übrigens möchte sich der Schatzgeist recht herzlich bei allen bedanken, die sich so große Mühe gemacht haben und ihn mit wunderschönen selbstgebastelten Sachen und tollen Botschaften im Logbuch beschenkt haben.

Ihr seid wirklich spitze!

D-A-N-K-E, Danke, Danke, Danke!!

Gut Pfad,
Raphi

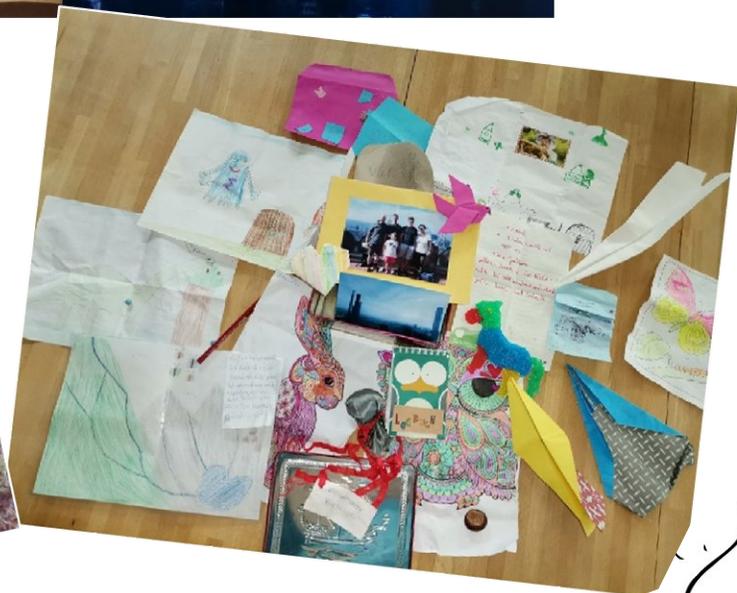




Eine Schatzsuche für waschechte Pfadis



Liebe Pfadfinder
Ich hoffe wir können uns bald
wieder sehen.
Alles Liebe
Eure Anna





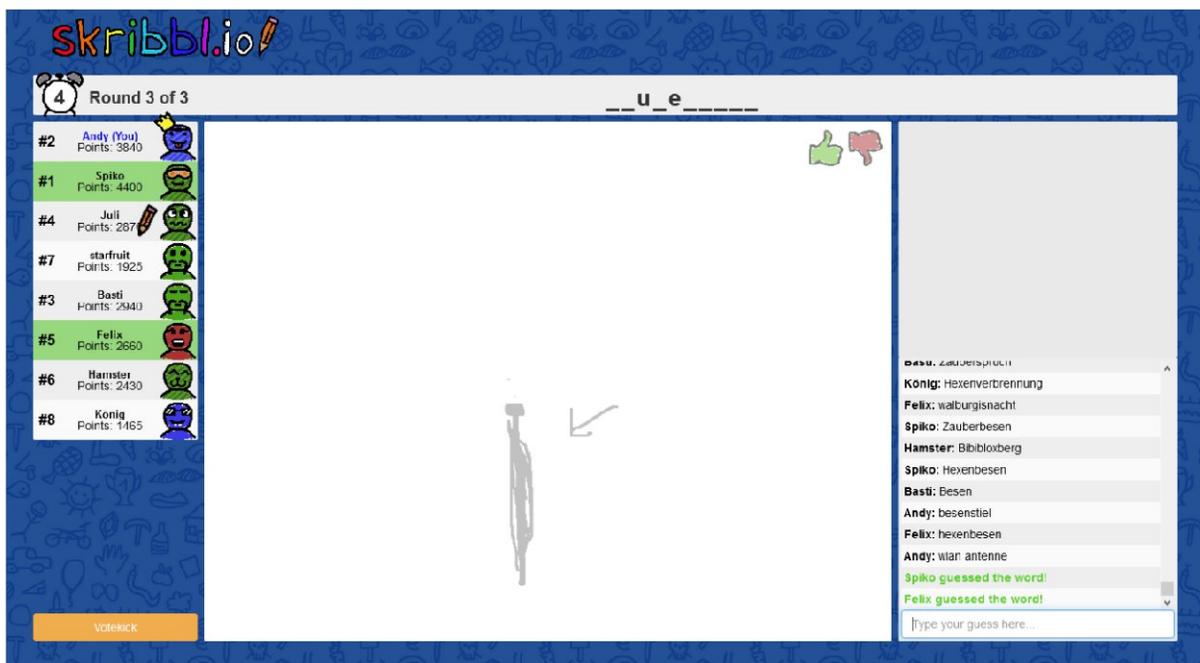
Medienheld*innen

...sind wir inzwischen wirklich! Wer hätte gedacht, dass wir uns einmal so auf ein Jahresthema fokussieren. 😊 Seit dem Lockdown im Herbst treffen wir uns wöchentlich im Online-Chat zur CaEx-Truppstunde und haben schon so manch einen Mittwochabend gemeinsam am PC/Handy/Tablet verbracht.

Unsere Fertigkeiten im Zeichnen haben enorm zugenommen, fast so wie die Kategorien bei Stadt/Land/Fluss. Virtuell reisen wir durch Google Maps, Stille Post hat inzwischen eine ganz neue Bedeutung für uns, und Escape Rooms lösen wir im Nu. Wir können uns anhand von Emojis und Gifs verständigen und brauchen fast keine Worte mehr, um zu kommunizieren. Quizmasters sind wir schon lange. Kurz gesagt, wir haben viel Zeit mit Spielen verbracht und dabei jede Menge Spaß gehabt!

Wir haben genau das gemacht was wir am meisten brauchten, eineinhalb unbeschwerte Stunden pro Woche miteinander zu verbringen. Fröhlich und unverzagt, wie es BiPi von uns erwartet hätte. Zumindest haben wir das so interpretiert. 😊 Ihr wisst schon, wenn es einem selbst gut geht, hat man mehr Energie anderen zu helfen.

Während unsere ersten Zeichenversuche noch zaghaft waren...



...wurden wir bald Meister im Erraten...

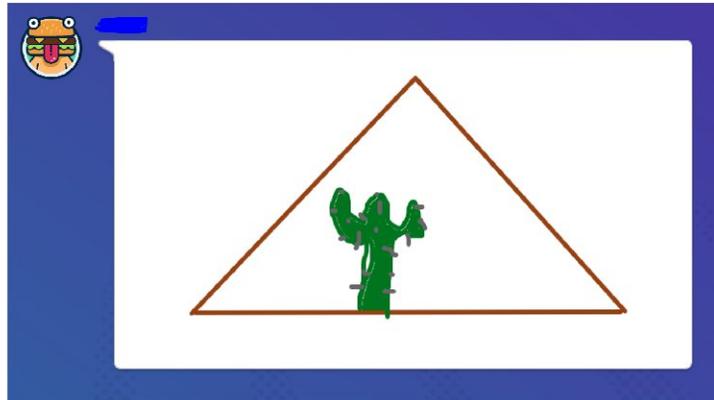


Medienheld*innen

ein caravell und ein explorer allein im zelt...



...

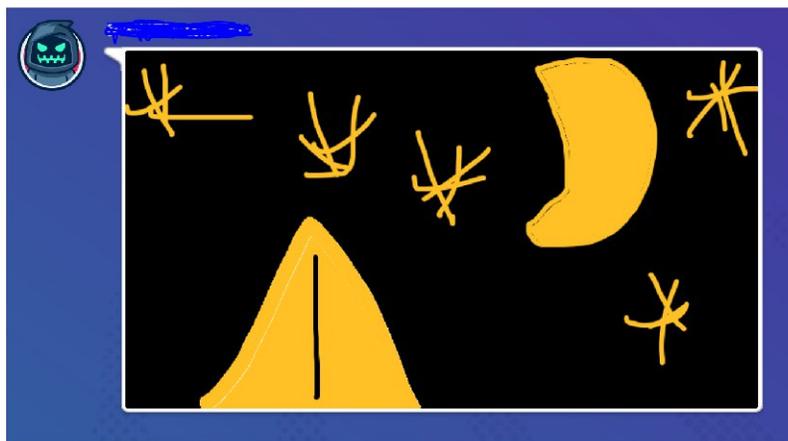


...und fanden schlussendlich einen Draht zueinander...

Ein kleiner Pfadi träumt vom Pfadilager



...





Medienheld*innen

Statt Lagerfeuer und Gitarre hörten wir die Lieder in unserem Kopf und teilten sie anhand von Emojis miteinander:



Dann und wann hatten wir auch heimliche Besucher, die durch das Bild im Chat liefen oder deren Stimmen wir als nicht „zugehörig“ identifizierten. Natürlich sahen wir über die gelegentlichen Besuche unserer neugierigen Fans hinweg und ließen uns von unserer Mission nicht abhalten.

So viel Spaß es auch gemacht hat, irgendwann ist dann aber auch wieder mal genug und wir freuen uns extrem auf die nächste persönliche Truppstunde!

Inzwischen haben wir uns schon Gedanken gemacht was in unserem Rucksack beim nächsten Lager auf keinen Fall fehlen darf:



Unsere CaEx Hoodies, mit selbst entworfenem Logo (in liebevoller Handarbeit von unseren Leitern bedruckt), liegen allzeit bereit für das nächste Abenteuer. Die Geduldsfäden sind inzwischen ausgegangen und es wäre Zeit für „a richtige Pfodrar-Aktion“!

Auf ein baldiges Wiedersehen freuen sich die CaEx!

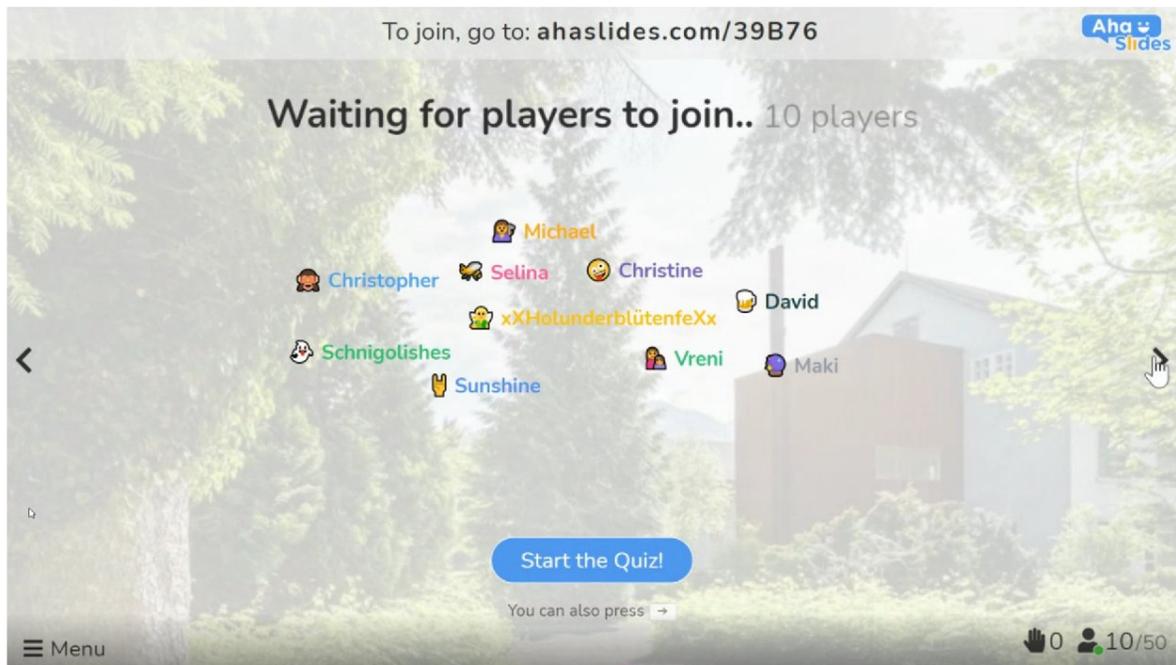
Bis dann und gut Pfad,
Verena Mesch





Leiter*innen Spieleabend

Am Freitagabend, den 5.3.2021 trafen sich einige Leiter zu einem gemeinsamen Online-Spiele-Abend. Wir, die Gruppenleitung, hatten dazu ein Online Quiz erarbeitet. Bei diesem Quiz ging es um die Stadt Dornbirn und allgemeines Pfadiwissen. Nach dem gemütlichen Eintrudeln starteten wir in das Spiel.



Los ging es in der Inatura, wo wir Tiergeräusche aus Vorarlberg erraten mussten. Anschließend wurde unser Pfadiwissen zu BiPi-Zitaten geprüft 😊





Leiter*innen Spieleabend

Danach durften wir unser Wissen rund um Dornbirn wiederauffrischen, es kamen Spannende Fragen wie:



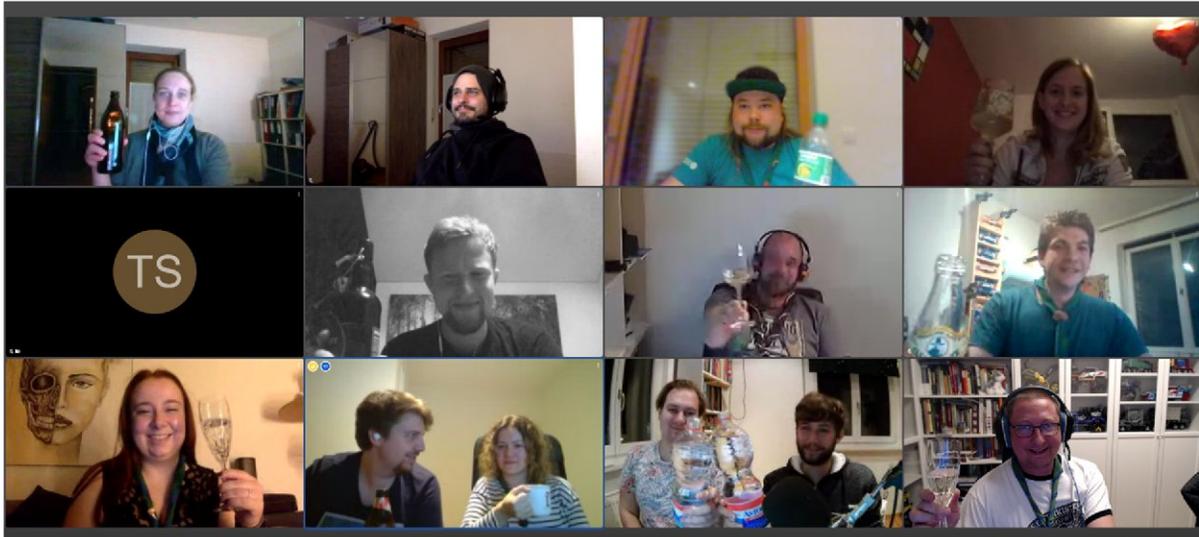
Zum Schluss wurde es wieder pfadfinderischer, es ging um die Halstücher der verschiedenen Pfadfindergruppen in Vorarlberg.





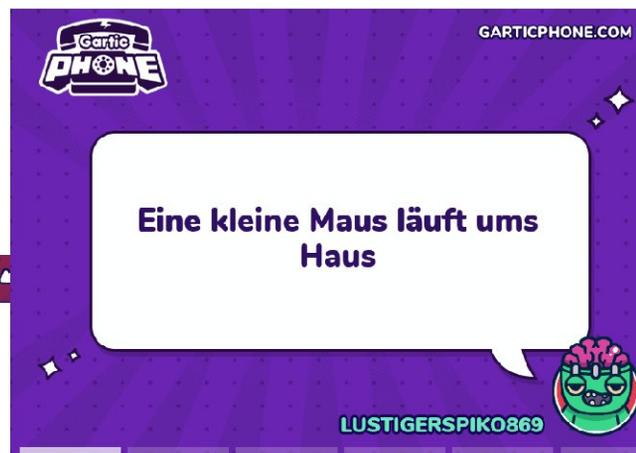
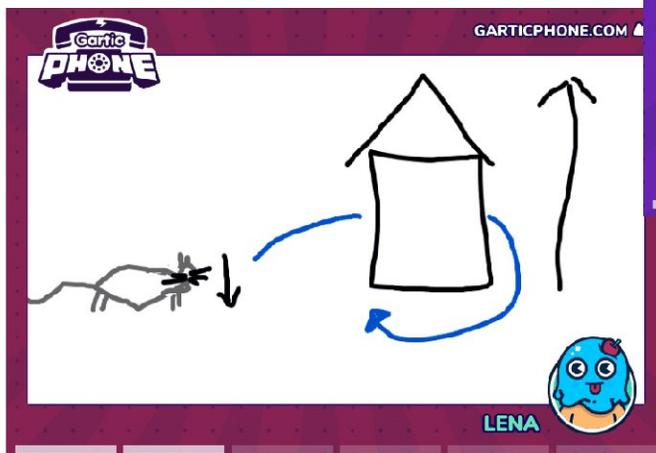
Leiter*innen Spieleabend

Nach einem Spannenden Wettkampf gab es einen klaren Sieger:
Wir gratulieren Michael und bedanken uns bei allen Teilnehmern!



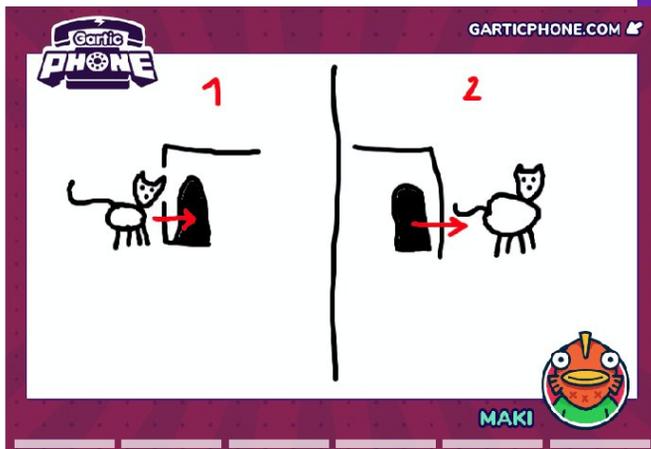
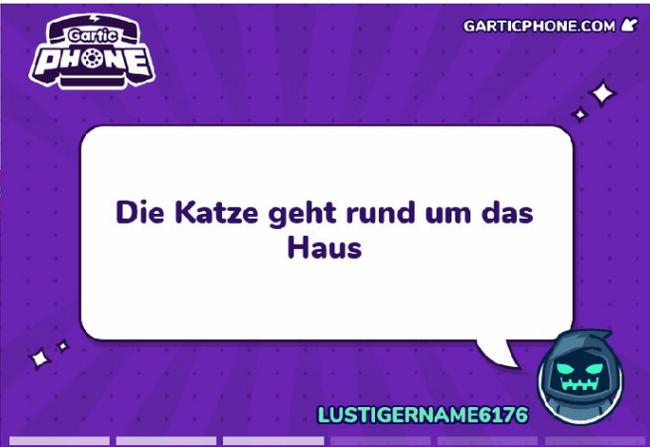
Beim Gemütlichen Teil danach, wurde es nochmal sehr spannend und lustig

Wir probierten ein neues Spiel aus, das ähnlich wie Stille-Post funktioniert. Jeder schreibt einen Satz oder Begriff, dann bekommt der Nächste die Aufgabe das zu Zeichnen und so weiter. Zum Verständnis folgt noch ein Beispiel:





Leiter*innen Spieleabend



Wir bedanken uns nochmals recht herzlich bei allen Teilnehmern!! Vielleicht möchte diese Idee auch für die eine oder andere Online-Truppstunde verwendet werden.

Für das GL-Team,
Spiko
(Thomas Spiegel)



Pfadfinder-Club und Gilde

Liebe Clubmitglieder, Freunde und Freundinnen,

Wie geht es Euch so? Ich hoffe besser wie mir. Dies ist nämlich bereits der dritte Anlauf zu diesem d'Funzl-Beitrag und heute ist Abgabetermin und eigentlich würde ich mir gerne die Decke über den Kopf ziehen und nichts mehr sehen von dieser Welt! So schlimm? Ja! ,

Beim ersten Anlauf war alles noch recht dunkel und düster (trotz Lichtmess), dementsprechend auch meine Stimmung. Außerdem war es nicht so einfach, den Tod unserer Freunde Werner und Helmut zu akzeptieren. Das braucht seine Zeit.

Und zeitweise war das versprochene Licht am Ende des Tunnels nicht mehr zu sehen, es war ziemlich finster und selbst die Hoffnungsstrahlen waren sehr dünn geworden, obwohl es da draußen in der Welt tagtäglich ein Stück heller geworden ist.

Mitte Februar hatten die Vögel bereits mit ihrem Frühlingsgesang begonnen – sogar mitten im frühmorgendlichen Schneegestöber. Da sollte es mir doch gelingen, etwas Aufmunterndes zu Wege zu bringen, um Euch und auch mich aufzumuntern?

Dann hatten wir den wärmsten Februar seit es Aufzeichnungen gibt (sagte uns der Wettermann) und es gab auch gute Nachrichten – Ali, einer unserer afghanischen Freunde erhielt das Bleiberecht! Das hätten wir gerne gemeinsam gefeiert, was jedoch auf coronafreie Zeiten verschoben werden muss. Jedenfalls ließ uns dies für Said und Aref hoffen, deren Beurteilung ja noch ausstand.

Nun haben wir März mit wettermäßigen Auf's und Ab's. Auch das schlägt sich bei vielen auf's Gemüt. In die Magengrube jedoch schlug die Nachricht, dass Aref und sogar Said negativ beurteilt wurden! Das ist uns völlig unverständlich!

Beide kamen 2015 zu uns, haben gute Deutschkenntnisse erworben, Arbeit gefunden, sind beliebt und haben vom jeweiligen Arbeitgeber nicht nur die Zusicherung, bei ihm weiterarbeiten zu können, die Chefs haben sich auch persönlich dafür eingesetzt, dass sie hier bleiben können. Es nützte nichts! Es wird die Fluchtgeschichte angezweifelt und sie seien zu wenig integriert. Wir wissen, dass es anders ist!

Man muss sich vorstellen: Den Gefahren im Heimatland entkommen, nach vielen Fluchtstrapazen, dann die langwierigen Asyl Ansuchen, endlich hier angekommen, die neue Sprache erlernt zu haben, vorsichtig Wurzeln zu schlagen, Freunde zu finden, Schule besuchen, lernen, Arbeit suchen, Arbeit finden, endlich sich eine Existenz aufbauen, immer mit der Angst im Nacken, wieder abgeschoben zu werden und dann nach 5 Jahren Hoffen und Bangen doch wieder alles zu verlieren? Wer Nachrichten hört, weiß was in Afghanistan los ist. Sie haben dort keine Chance mehr, sind wieder in Lebensgefahr... Und unsere Regierung schickt sie ohne mit der Wimper zu zucken zurück? Das ist weder christlich noch sozial, das ist unmenschlich!



Pfadfinder-Club und Gilde

All das zum leidigen Corona-Thema dazu, drückte nicht nur meine Stimmung. Doch es gibt auch Sonnenstrahlen: Lisbeth, Monika, Christine und Mona, auch Christine Lenz haben sich ganz besonders für unsere afghanischen Freunde eingesetzt und setzen sich auch weiter ein, um Said und Aref weiterzuhelfen. Ihnen allen gebührt großer Dank!

Aref darf nun nicht mehr arbeiten, verdient somit kein Geld mehr, muss jedoch die Wohnung bezahlen, sonst droht ihm Delogierung von der Caritas. Dass er nach Pakistan reisen soll, um dort ein Ansuchen für die ‚Rot-Weiß-Rot - Karte‘ stellen zu können, ist nicht nur mir nicht verständlich. Wer macht solche Gesetze?

Die Hoffnung stirbt zuletzt, sagt man. Wir hoffen, sie muss nicht sterben. Dass die Clubgemeinschaft nach wie vor bereit ist zu helfen, macht die dunkle Zeit doch heller und im Namen von unseren Freunden an alle Helfenden ein herzliches Dankeschön!



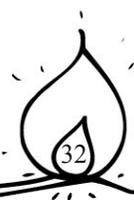
Ein Bild aus unbeschwerten Tagen – Ali und Aref

Noch etwas in eigener Sache:

Für alle, die unsere Turnstunden missen und ‚Fit mit Philipp‘ noch nicht entdeckt haben: Täglich um 9.09 Uhr findet im **tv-ORF2** eine 20-minütige Turnstunde statt, die für alle etwas hat, selbst für Sesselkleber, Fuß-marode, Frühjahrsmüde und sogar für solche, die absolut nichts von Bewegung halten – **also auch für jene, die unsere Turnstunden nicht missen** - es macht einfach Spaß (für uns Frauen: ein fescher, augenzwinkernder Mann, für euch Männer: ein Kumpel, der Euren Selbstwert stärkt!) und es ist gut zu wissen, dass wir nicht alleine turnen, sondern dass Du und Du und Du auch mitmachst.

Halten wir weiter durch (einige sind bereits geimpft!) und bleibt gesund!

Gut Pfad wünscht Euch allen Gabi





Abschied Werner Feistritzer

Mit großer Betroffenheit haben wir die Nachricht erhalten, dass unser Pfadfinderfreund Werner Feistritzer, besser bekannt als Düse, am 22.12. für immer die Augen schloss.

Und so mussten wir uns am 19. Jänner, den Umständen entsprechend leider nur in kleinem Kreise, von unserem Pfadfinderfreund Düse für immer verabschieden.



*Start zum SOLA in Pontarlier am 16.7.67
v.r.n.l.: Sepp Herburger, Düse, Heidi
(Pfadfinderinnen-Mitgründerin), Jörg*

Seine Pfadfinderkarriere startete Düse 1949 als Wölfling bei den Pfadfindern in Fürstenfeld und absolvierte dort alle Pfadfinderstufen. Durch seine Berufstätigkeit bei F.M. Hämmerle fand Düse dann Anfang der 60er Jahre seinen Weg zu den Dornbirner Pfadis.

In Dornbirn kam er zuerst zu den Rovern, wurde dann aber bald als Leiter der Jungrover eingesetzt, wo er sich besonders bei Sommerlagern, Fahrten und Einsätzen im Ausland sowie bei der Organisation von Veranstaltungen bewährte.

Bei über 40 Flohmärkten hat Düse mitgearbeitet. Zuerst als Leiter der Speditionsabteilung, später dann im sogenannten Innendienst bei den Tonträgern der Buchabteilung.

Viele Jahrzehnte teilte er seine Erfahrung mit uns in unterschiedlichen Funktionen des Elternrates und der Pfadfindergilde. Dabei schätzen wir seine ruhige Art. Er war kein Mann vieler Worte, sondern packte immer gleich mit an, wo es notwendig war.



Düse (Mitte) beim Landesgildentag in Feldkirch

Düse hatte sich nie in den Vordergrund gedrängt, hat auf hohe Führungs- und Leitungsfunktionen verzichtet, aber er war immer zur Stelle, wenn er gerufen oder gebraucht wurde.

Lieber Düse, dein Engagement und Mitwirken wie auch die gemeinsame Zeit wird uns immer in Erinnerung bleiben.

GUT PFAD!



Der „mine Funzl“ Aufruf geht in die nächste Runde!

Werde unser „mine Funzl“ Leser bzw. unsere Leserin des Monats!

Und so funktioniert's:

Mach ein Foto mit dir und deiner Funzl-Ausgabe und schick es uns!*
Egal wo, egal wie – Hauptsache du und die Funzl sind zu sehen!

So nimmst du teil:

- Schicke uns das Foto mit dem Betreff „Mine Funzl“ per Email an dfunzl@pfadi-dornbirn.at
- oder teile das Foto mit Hashtag #minefunzl und Tag @pfadfindergruppedornbirn auf Facebook oder Instagram

Motiv, Pose und Hintergrund bleiben deiner Kreativität überlassen 😊

Das beste Foto gewinnt und wird in der nächsten D'Funzl-Ausgabe gedruckt und auf den Social Media Kanälen der Pfadfindergruppe Dornbirn geteilt*. Als Dankeschön gibt es für den Gewinner oder die Gewinnerin auch einen kleinen Preis.

Also gleich Handy oder Fotoapparat nehmen und drauflos fotografieren.

Wir freuen uns auf viele kreative D'Funzl Schnappschüsse!

* Mit dem Einsenden des Fotos erklärt ihr euch zur einmaligen Abbildung in der nächsten D'Funzl-Ausgabe sowie auf dem facebook und Instagram Account der Dornbirner Pfadfinder einverstanden. Eure Daten und das Foto werden nicht an Dritte weitergegeben und nicht für andere Zwecke verwendet. Die Auswahl des Gewinner-Fotos obliegt der D'Funzl Redaktion.



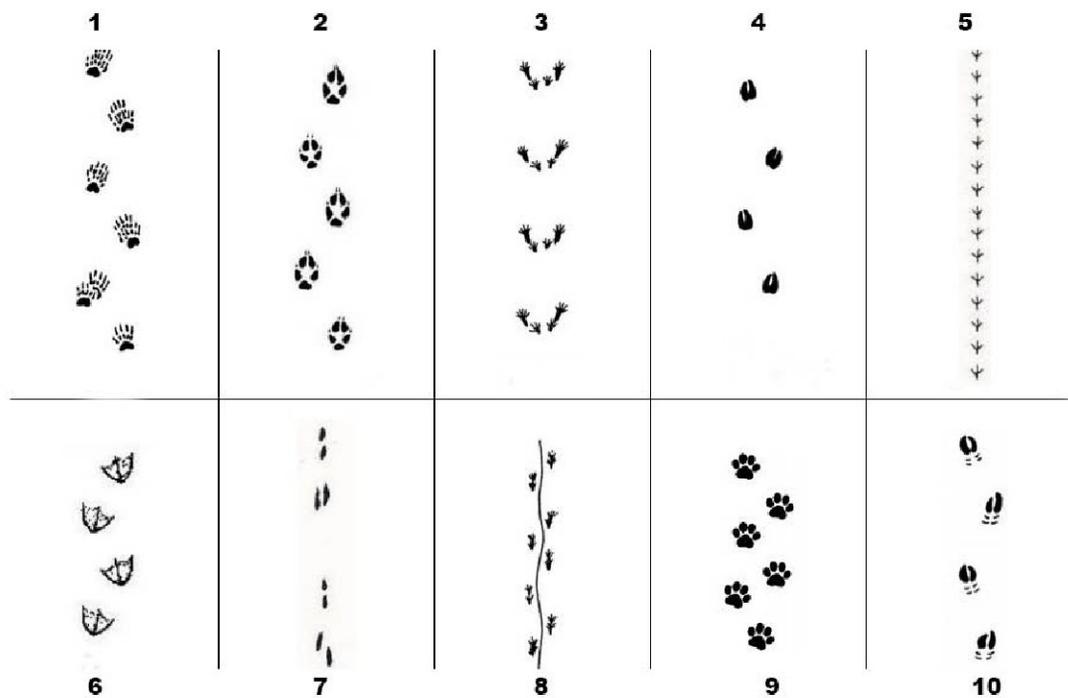
D'Funzl-Rätsel

Rätselfreunde aufgepasst!

Habt ihr bei dem vielen Schnee Anfang Jahr auch einige Tierspuren im Schnee entdeckt?

Dann ist unser neues Rätsel für euch bestimmt ein Klacks:

Welche Spuren gehören zu welchem Tier? Kannst du die Abdrücke zuordnen?



Alle Spuren dem richtigen Tier zugeordnet? Dann schicke schnell ein Email mit deinem Namen, deiner Stufe und Trupp an dfunzl@pfadi-dornbirn.at oder lege die Antwort ins D'Funzl-Fächle im Leiterzimmer! Aus allen Teilnehmern wird der Gewinner ausgelost. Wie immer gibt es auch einen kleinen Preis!

Auflösung des letzten Rätsels:

Beim letzten Mal solltet ihr uns helfen, Weihnachtsschmuck am Christbaum zu zählen. Aus allen richtigen Antworten als Gewinnerin gezogen wurde Darinka Hörtnier von den Guides St. Elisabeth. Wir gratulieren!



letzte Seite



Der Frühling kann kommen!

Österreichische Post AG Info.Mail Entgelt bezahlt.

Diese Zeitung geht an:

Bei Unzustellbarkeit bitte retour an:
Pfadfindergruppe Dornbirn, Schulgasse 62, 6850 Dornbirn